Die teils diktatorische, teils schwankende Haltung des Veterinäramtdirektos hatte zur Folge [...]

Autor(en): Bö [Böckli, Carl]

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 76 (1950)

Heft 8

PDF erstellt am: 10.07.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Die teils diktatorische, teils schwankende Haltung des Veterinäramtdirektors hatte zur Folge, daß kostbare, für den Zürcher Zoo erworbene Tiere nach langen Irrfahrten auf dem Meer erschossen wurden.

Ich wünsche dem Professor Flückiger diesen Traum:
Ein fremdes totes Tier schwebt steif und kalt im Raum,
Er, der Professor, hat des Tieres Hals erklommen,
Dort schaukelt er im Amtskostümchen hin und her,
Dann wird ihm äußerst trümmlig und er schlipft benommen,
Schlipft haltlos immer tiefer. Und der Raum ist leer.
Im Augenblick, da er so klein und ohne Macht,
Wünsch ich dem Herrn Professor, daß er jäh erwacht.

Bö